
Ausschreibung der Freundschaftswettkämpfe 2016

(in der Zeit vom August 2016 bis Dezember 2016)

Werte Schützenkameradinnen, wert Schützenkameraden,

nachfolgend die Ausschreibung der Freundschaftswettkämpfe 2016, welche wir in dieser Form wieder als Ersatz für die ehemaligen Rundenwettkämpfe durchführen werden.

Allgemeines

- + Die Freundschaftswettkämpfe werden in den in der Anlage aufgeführten Wettbewerbe durchgeführt.
- + Eine Durchführung in den einzelnen Wettbewerben ist jedoch nur dann möglich, wenn sich mindestens 2 Mannschaften aus verschiedenen Vereinen für den Wettbewerb gemeldet haben.
- + Ein Aufstieg in die Bezirksklasse ist nicht möglich. Mannschaften die in höhere Klassen aufsteigen möchten, müssen an den Ligawettkämpfen teilnehmen.
- + Die Siegermannschaft in jeder Gruppe erhält einen Pokal.
- + Sollten sich mehr als 4 Mannschaften für einen Wettbewerb melden, werden entsprechend dem Leistungsstand des Vorjahres zwei und mehr Gruppen gebildet.
- + Alle Mannschaften einer Gruppe schießen am selben Tag auf dem selben Stand.
- + Die von mir vorgegebenen Termine sind verbindliche Endtermine, an diesem Tag muss der Wettkampf letztendlich durchgeführt werden. Ein späterer Termin ist nur mit meiner ausdrücklichen Zustimmung und auf vorherigen Antrag (per E-Mail) zulässig.
- + In Abstimmung aller Mannschaften untereinander können diese Termine nach Belieben vorverlegt werden, auch dürfen die Wettkämpfe auf anderen Standanlagen durchgeführt werden. Es erfolgt keine gesonderte Einladung durch den gastgebenden Verein mehr. Bei Termins- oder Standwechsel ist der gastgebende Verein für die rechtszeitige Benachrichtigung aller Mannschaften einer Gruppe zuständig.

- + Bei Bedarf kann der gastgebende Verein Startzeiten für die einzelnen Gastvereine festlegen. In diesem Falle müssen die Mannschaftsführer der Gastvereine frühzeitig und vor allem schriftlich von den Startzeiten informiert werden (Faustregel: 2 Wochen vorher!).
- + Die Gruppeneinteilung mit den Wettkampfterminen sowie der Standbelegungsplan, werden rechtzeitig zugeleitet.
- + Jede Mannschaft besteht aus min. 3 / max. 5 Stammschützen, von denen die 3 besten Ergebnisse gewertet werden. Die Schützen können verschiedenen Altersklassen angehören und es dürfen Schützinnen und Schützen in der gleichen Mannschaft zusammen aufgestellt werden. Das Mindestalter für die „Aufgelegt“-Disziplinen wird auf 35 Jahre festgesetzt.
- + Sollte ein Verein in einzelnen Disziplinen nicht genügend Schützen für eine Mannschaft zur Verfügung haben, können die Schützen als Gastschützen z.B. im Nachbarverein in einer Mannschaft aufgestellt werden und an dem Wettbewerb teilnehmen. Überwachung dieser Regelung erfolgt durch den Kreissportleiter.
- + Die Mannschaften sollten aus Sportlichkeit so aufgestellt werden, dass die besten Schützen in der Mannschaft I, die nächsten in Mannschaft II usw. benannt werden.
- + Ein Schütze, der an den Ligawettkämpfen teilnimmt, darf bei den Freundschaftswettkämpfen im selben Wettbewerb nicht teilnehmen.
- + Alle Stammschützen einer Mannschaft sind beim ersten Freundschaftswettkampf namentlich aufzuführen, auch wenn einzelne Schützen an diesem ersten Wettkampf nicht antreten. Später können Schützen nicht nachgemeldet werden und zählen somit nicht zu den Stammschützen der Mannschaft. Bitte den Mannschaftsführer immer an die erste Stelle aufführen und nach Möglichkeit die namentliche Reihenfolge der Schützen bei allen Ergebnislisten so beibehalten.
- + Sinkt die Anzahl der Stammschützen einer Mannschaft unter 3, kann ein Ersatzschütze an dem Wettkampf teilnehmen. Bei einem dritten Start eines Ersatzschützen (d.h. des gleichen oder eines anderen Ersatzschützen), werden allerdings alle Ergebnisse der Mannschaft gestrichen. Eventuelle Heimwettkämpfe sind von dieser Mannschaft dann jedoch noch ordnungsgemäß durchzuführen.
Bitte beachten: Als Ersatzschütze kann nur ein Schütze bzw. eine Schützin auftreten, der/die selbst nicht an diesem Wettbewerb in einer anderen Mannschaft bei den Freundschafts- oder Liga-Wettkämpfen teilnimmt.
- + Ein Nachschiessen ist auf keinen Fall gestattet! Sollte unter Umständen ein Vorschiessen unumgänglich sein, so kann dies nur auf einem auswärtigen Schießstand – **auf gar keinen Fall auf dem Heimschießstand** – erfolgen.
Die Entscheidung, ob ein Vorschiessen notwendig ist, obliegt dem jeweiligen Obmann.
- + Die Einteilung einer Mannschaft in die jeweilige Gruppe erfolgt grundsätzlich nach den geschossenen Ringzahlen der Freundschaftswettkämpfe des Vorjahres.
- + Zieht ein Verein seine Mannschaft aus den laufenden Freundschaftswettkämpfen bzw. nach meiner Gruppeneinteilung zurück, bleibt die Verpflichtung zur Zahlung des Startgeldes bestehen. Gleichfalls ist der Heimwettkampf in der Gruppe durch den Verein durchzuführen.

P.S.: Ab sofort sind die aktuellen Ergebnisse der Kreismeisterschaft und der Freundschaftswettkämpfe im Internet abrufbar unter der Adresse: www.schuetzenkreis13-2.de

- + Die Wettkampfscheiben stellt der gastgebende Verein, es sind Scheiben mit Wettkampfungulassung zu verwenden. Die Wettkampfscheiben sind 6 Wochen aufzubewahren und auf Verlangen dem jeweiligen Obmann auszuhändigen. Die Standaufsichten stellt grundsätzlich der Verein, der Eigentümer der Standanlage ist. Die Auswertung und Durchführung des Freundschaftswettkampfes erfolgt gemeinsam.
- + Es können die bisherigen Ergebnislisten für die Rundenwettkämpfe aufgebraucht oder kopiert werden. Es genügt ein Original, welches von allen teilnehmenden Vereinen abgezeichnet werden sollte. Der Vordruck ist auch im Internet auf der Seite des Schützenkreises 13/2 zu kopieren oder als Ausdruck zu erhalten.
- + Nach Beendigung des Wettkampfes ist das Original der Ergebnisliste **binnen 3 Tagen** an den EDV-Bearbeiter des Kreises:

Schützenkreis 13/2 e.V.
- EDV-Sachbearbeiter -
Axel Mayer
Talweg 7
57645 Nister
02662 / 2788
axmay@online.de

zu übersenden (vorrangig per E-Mail). Eine Übersendung der Ergebnisliste an den Kreissportleiter ist nicht notwendig. Die Ergebnisse sind nur dann kurzfristig im Internet für alle Interessenten einsehbar.

- + Liegt die Ergebnisliste binnen 3 Tagen nach Wettkampfungende dem EDV-Bearbeiter noch nicht vor, so wird der Wettkampf für den gastgebenden Verein mit 0 Ringen gewertet.
- + Das Startgeld beträgt **8,- €** je Mannschaft und wird durch den Schützenkreis den jeweils teilnehmenden Vereinen in Rechnung gestellt. Für die Wettbewerbe *Wurfscheibe TRAP* werden pro Schützen je Staffeltag zusätzlich **10,- €**, in den Wettbewerben *Unterhebelrepetierer, KK 100m aufgelegt, Ordonnanzgewehr, Gebrauchsrevolver, Gebrauchspistole* und *Gebrauchsrevolver/-pistole MIX* werden pro gemeldeten Schützen zusätzlich **2,- €** Scheibengeld in Rechnung gestellt.
- + Für die Durchführung der Wettkämpfe bzgl. Schusszahl, Zeit, Probeschüsse usw. sowie alle hier nicht gesondert aufgeführte Punkte ist die aktuelle Sportordnung des DSB maßgebend.
- + Bei der Disziplin Ordonnanzgewehr wird festgelegt, dass ein Schütze bei seinem 3. Fehlschuss, d.h. wenn zum 3. mal ein Schuss auf der Scheibe nicht nachgewiesen werden kann, mit seiner bisher erreichten Ringzahl den Wettkampf aus Sicherheitsgründen abubrechen hat.

Der Wettkampf darf nicht fortgesetzt oder beendet werden !

Die Überwachung dieser Bestimmung erfolgt durch die Standaufsicht.
Ein Nichtbefolgen dieser Weisung führt zur sofortigen Disqualifikation.

P.S.: Ab sofort sind die aktuellen Ergebnisse der Kreismeisterschaft und der Freundschaftswettkämpfe im Internet abrufbar unter der Adresse: www.schuetzenkreis13-2.de

- + Auch in diesem Jahr werden wir wieder den Wanderpokal in dem Wettbewerb Pump-Action Doppel-TRAP gem. der anliegenden Ausschreibung ausschießen.
- + Auf die gültigen Sicherheitsbestimmungen wird ausdrücklich hingewiesen:
Bei allen Waffen ist eine Sicherheitsfahne/Pufferpatrone vorgeschrieben.
Eine Verwendung von Patronenteilen /-attrappen ist nicht zulässig.
Bei Luftdruckwaffen ist ein Sicherheitsfaden empfohlen.
- + Bei den Vorderlader-Wettbewerben ist ein entsprechender Augenschutz zu tragen.
Jeder Vorderladerschütze muss im Besitz einer gültigen Erlaubnis nach § 27 SprengG sein.
- + Kinder und Jugendliche müssen eine behördliche Ausnahmegenehmigung mitführen und das schriftliche Einverständnis der Erziehungsberechtigten.
- + Jeder Teilnehmer erklärt mit seiner Anmeldung zur Teilnahme an den Freundschaftswettkämpfen sein Einverständnis, dass er mit Namen, Vornamen, Verein und seinem Ergebnis in den Ergebnislisten des Verbandes gespeichert, sowie in den Printmedien und in den elektronischen Medien veröffentlicht wird.
- + Die Ausschreibung der Jugendfreundschaftsrunde erfolgt durch den Jugendwart des Schützenkreises 13/2 e.V. – Armin Stahl.
- + Auf die besonderen Sicherheitsbestimmungen beim Schießen mit halbautomatischen Kurz- und Langwaffen sowie Repetierwaffen (siehe Anlage) wird hingewiesen.
- + Weitere Änderungen oder Ergänzungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Mit Schützengruß

gez.
Hans-Werner Mayer
- Kreissportleiter -

Atzelgift, Juni 16

Interner Wettbewerb !!!

<u>Wettbewerb:</u>	Pump-Action Doppel-TRAP
<u>Waffe:</u>	Zugelassen sind nur Pump-Action-Flinten
<u>Visierung:</u>	Zugelassen ist nur offene Visierung (nur Korn oder Kimme und Korn)
<u>Kaliber:</u>	Zugelassen sind alle Flintenkaliber bis Kaliber 12
<u>Munition:</u>	Zugelassen ist nur Schrot-Munition mit max. 24 Gramm Vorladung und mit max. 2,41 mm Schrotstärke
<u>Anschlag:</u>	Es wird nur stehend freihändig geschossen; die Waffe darf in Voranschlag genommen werden
<u>Schießposition:</u>	Geschossen wird von den Stellungen für die Disziplin "Jagdlich TRAP".
<u>Schießablauf:</u>	Wenn der erste Schütze seine Schießstellung eingenommen und seine Waffe mit 2 Patronen geladen hat, nimmt er die Waffe in Voranschlag und ruft die 1. Wurfscheibe ab. Nachdem er den ersten Schuß abgefeuert hat, wird direkt - ohne Abruf des Schützen - die 2. Wurfscheibe gestartet. Jeder Schütze erhält 2 Wurfscheiben pro Schießstellung, die sofort nacheinander geworfen werden. Dieser Vorgang wird auf allen 5 Schießstellungen 3 mal durchgeführt und der Einzelschütze erhält pro Wettkampf somit 30 Wurfscheiben.
<u>Hemmung/Versager:</u>	Bei Hemmung bzw. Waffenstörung oder Munitionsversager wird der restliche Durchgang auf dieser Schießstellung als Fehler gewertet. Es darf nicht wiederholt werden. Bei Munitionsversager muss der Schütze natürlich repetieren und auf die bereits gestartete Wurfscheibe schießen, damit er das Signal für den Start der folgenden Wurfscheibe gibt. Wird der zweite Schuß bis zur Landung der Wurfscheibe nicht abgefeuert, gilt diese Wurfscheibe als Fehler. Es darf nicht wiederholt werden. Tritt während des Durchgangs ein Fehler der Wurfmaschine auf, wie z.B. der Wurf einer defekten Wurfscheibe oder der Wurf keiner Wurfscheibe, wird der komplette Durchgang wiederholt und der Schütze erhält 2 neue Wurfscheiben.
<u>Wertung:</u>	Die Disziplin wird als Mannschaftswettbewerb durchgeführt. Eine Mannschaft besteht aus maximal 5 Schützen, wobei die 3 besten Schützen gewertet werden. Eine Mannschaft muss folglich aus mindestens 3 Schützen bestehen. Die maximale Punktzahl beträgt somit: 3 Schützen á 30 Wurfscheiben = 90 Wurfscheiben bzw. Punkt pro Mannschaft.
<u>Sicherheitsbestimmungen:</u>	Die geltenden Sicherheitsbestimmungen bzgl. Waffen und Standbenutzung sind uneingeschränkt gültig. Es darf kein Stellungswechsel mit geladener Waffe durchgeführt werden. Sollte eine Hemmung o.ä. vorausgegangen sein, ist die Waffe vor dem Stellungswechsel zu entladen, weiterhin muss beim Stellungswechsel der Verschluss der Waffe offen sein – der Vorderschaft muss nach hinten gezogen sein - und das Laufende der Waffe muss nach oben zeigen. Ein Vorladen der Waffe ist nicht gestattet, die Waffe darf nur unmittelbar vor dem Start des Durchgangs mit der entsprechenden Patronenzahl (=2 Stück) geladen werden, wobei der Lauf in Wurfichtung zeigen muss.

Vorsitzender:	B. Henn
stv. Vorsitzender:	U. Stecker
Kassierer:	J. Schneider
Sportleiter:	H.-W. Mayer
Jugendwart:	A. Stahl
Damenwart:	D. Hörle

Sicherheitsbestimmung

**Bei allen Disziplinen im
Schützenkreis 13-2 e.V.
ist beim Schießen mit**

- **halbautomatischen Kurzwaffen**
- **halbautomatischen Langwaffen**
- **Unterhebelrepetierern**

**am Hals geschlossene bzw. eng
anliegende Bekleidung zu tragen.
Ein Tuch oder Schal kann sinngemäß
genutzt werden.**